

# RÉGÉSZETI DOLGOZATOK

AZ EÖTVÖS LÓRÁND TUDOMÁNYEGYETEM  
RÉGÉSZETI INTÉZETÉBŐL

5.

# DISSERTATIONES ARCHÆOLOGICÆ

EX INSTITUTO ARCHÆOLOGICO  
UNIVERSITATIS DE ROLANDO EÖTVÖS NOMINATÆ

BUDAPEST, 1963.

Zs. BÁNKI, Beiträge zum Villenbau in Pannonien

Gegenstand der Abhandlung ist die Villa II von TÁC. Die Arbeit gliedert sich auf fünf Kapitel, u. zw.: die Freilegung der Villa; Beschreibung; Innendekoration; Wandmalereien; Funde; geschichtliche Zusammenfassung. Die Freilegung der Villa wurde nach den Ausgrabungen der Jahre 1934 und 1954 im Rahmen der Freilegung der rÖmerzeitlichen Siedlung TÁC (Gorsium) 1961 beendet.

Der Grundriss ergab, dass sich die Räumlichkeiten der Villa um zwei zentral gelegene Säle gruppieren. In dem Vorbau an der NW-Front befand sich das Band. Die beiden grössten, mit Wandmalereien dekorierten Räume hatten unter dem Fussboden eine Heizanlage.

Die Bauzeit der Villa kann an Hand der Zahlreichen hier gefundenen Münzen und auf Grund der unter dem Fussboden der Villa zum Vorschein gekommenen terminus post quem-Funde an das Ende der Regierungszeit Constantinus' datiert werden. Um die Mitte des Jhs. wurde die Villa um einige Räumlichkeiten erweitert.

Dass sie seit ungefähr 360 nicht mehr bewohnt war, bezeugt das Fehlen weiterer Münzfunde und auch der Zeit das Villagelände erreichts, ja sogar zwischen den Ruinen ein Grab gefunden wurde.

Ein Vergleich mit analogen Bauwerken ergab, dass die Villa dem germanischen "Saalhaus" angehört, und dem Villenbaukreis angeschlossen werden kann, der in den nordwestlichen Provinzen gepflegt wurde.